SCHADEN.NEWS



08.01.2020

AXALTA: WIE STELLEN SICH DIE DREI MARKEN AUF?

Stabile Entwicklungen für den Unfallschadenmarkt in diesem Jahr prognostizieren die Vertriebsleiter der Lackmarken Cromax, Standox und Spies Hecker. Lesen Sie hier die Statements (gekürzt) von Thomas Weppner, Lutz Poncelet und Michael Wellnitz.

Thomas Weppner, Vertriebsleiter Cromax:

„Aus meiner Sicht verhält sich der Markt in 2020 weiterhin relativ stabil auf dem Niveau des Vorjahres. [...] Fachkräftemangel und Schadensteuerung sind auch in 2020 marktbeherrschende Themen. Die daraus entstehenden Herausforderungen in Bezug auf Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter werden sich eher noch verschärfen. Parallel dazu wachsen die Ansprüche an die organisatorischen Abläufe. Hier bedingen knappe Zeitressourcen und sinkende Margen verstärktes Augenmerk auf die Effizienz der eingesetzten Materialien und Technologien. Technisch und organisatorisch befinden sich die Werkstätten bereits auf einem sehr hohen Niveau. Diese Kompetenz müssen wir trotz Fachkräftemangels weiter ausbauen. [...] Wir von Cromax stehen den Werkstätten mit Schulungen und Trainings zur Seite [...]“

__Lutz Poncelet, Business Director Standox: __

„Ich sehe drei große Herausforderungen für Reparaturbetriebe. Nummer 1 ist der technische Wandel: Die Betriebe müssen sich in Werkstatt und Backoffice auf neue Entwicklungen, höhere Ansprüche der (Groß-)Kunden und strengere Auflagen des Gesetzgeber und der Autohersteller einstellen. Herausforderung 2 ist die Veränderung des Marktes: Es wird sowohl bei den gewerblichen Auftraggebern als auch bei den Auftragnehmern, also den Werkstätten, zu Marktbereinigungen und Zusammenschlüssen kommen. Das setzt Einzelbetriebe unter wachsenden Effizienzdruck. Herausforderung 3 ist der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Standox unterstützt seine Kunden vor

allem durch moderne Lack- und Lackierprodukte […]. Außerdem beginnt 2020 ein neuer Durchgang von „Next Generation“. Dieses zweijährige Seminarprogramm unterstützt die Betriebe bei der Nachfolgeregelung. […] Und ein weiteres Signal zur Nachwuchsförderung sendet Standox mit der Ausrichtung des Bundesleistungswettbewerbs der Fahrzeuglackierer im November 2020.“

Michael Wellnitz, Vertriebsleiter Spies Hecker Deutschland:

„In einem zunehmend sensibel reagierenden wirtschaftlichen Umfeld erwarten wir für 2020 einen weitgehend stabilen Markt auf dem Niveau des Vorjahres. Aus unserer Sicht bleibt der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen unserer Branche. Beste Chancen sehe ich für Unternehmen, die es schaffen, motivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter zu binden. Und gleichzeitig zeitsparende Verfahren und Materialien einsetzen, welche effektive, schnelle und qualitativ hochwertige Reparaturvorgänge ermöglichen. Die Komplexität der Schadenreparatur und damit die Ansprüche sowohl an Entscheider, Mitarbeiter und technische Ausrüstung wird weiter steigen. Durch den wachsenden Anteil gesteuerter Schäden erhöht sich gleichzeitig die Nachfrage nach Full-Service. Dies erfordert mehr betriebliche Investitionen – bei sinkenden Margen. […] Ziel von Spies Hecker ist es, unsere Kunden stark für den Wettbewerb zu machen. Nicht nur durch effektive Produkte, sondern auch durch praxisrelevante Services und aktuelles Knowhow. […]“

Gastbeitrag